

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 23 (1901)
Heft: 30

Anhang: Beilage zu Nr. 30 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einer Thränenreichen.

Saft ist nötig wohl den Blumen,
Menschen Thränen wohl —
Aber zu viel Saft und Thränen
Möchen schwach und hohl.

Und im Leben gibt's auch Stürme,
Reis und kalte Nacht,
Draus sit so ein derber Schlehdussh
Freilich wenig macht.

Hängt er voll des weißen Reifes
Lacht er gar mit Hohn,
Thut noch groß, als trüg' er seine
Lenzesblüten schon.

Schau dagegen, wie ihr Köpflein
Gleich beim ersten Wind
Hängen lässt, verzagt so manches
Tarte Blumenkind! —

Fein und zart und zierlich bist du,
Balsamienhaft! —
Kaum berührt dich leiser Finger,
Fließt der Thränenhaft.

Gar nichts wahrlich schadet's andern,
Dir wohl nichts zuerst,
Wenn du schon ein ganz — klein — wenig —
Bischen — Schlehdorn wärst. *W. Kreiten.*

Preisausschreiben.

Der Verein Frauenbildung-Frauenstudium erlässt ein Preisausschreiben zur Erlangung einer Propagandaschrift für die Frauenbewegung.

Nach Art eines Katechismus sollen in Frage und Antwort Entstehung, Entwicklung, gegenwärtiger Stand und Ziele der deutschen Frauenbewegung kurz und klar dargelegt werden. — Der Preis, der

1000 Mark

beträgt, kann ganz oder geteilt zuverkannt werden, wofür die Schrift Eigentum des Vereins wird. — Die Namen der Preisrichter werden noch bekannt gegeben. Sie sind berechtigt, an dem von ihnen preisgekrönten Werke zweckentsprechende Änderungen vorzunehmen. — Die Arbeiten sind mit einem Kennwort versehen bis spätestens 1. Februar 1902 an die Schriftführerin der Kommission einzusenden; ein geschlossener Briefumschlag mit gleichem Kennwort hat Name und Adresse des Verfassers zu enthalten. — Die Mitglieder der Kommission sind gern zu näherer Beratung bereit.

*Marie G. von Heldorff, Schriftführerin
(Weimar, Ackerwand 13).*

Fanny Boehringer (Mannheim).

Dr. Anna von Doemming (Wiesbaden).

Dr. Richard Knittel (Karlsruhe i. B.).

Dr. Selma von Lengsfeld (Weimar).

Blumenstrmuck der Fenster.

Ein Werk des Nächstenliebe eigener Art ist fürzlich in Paris ins Leben getreten. Es nennt sich „l'œuvre des fenêtres fleuries“ und hat den freudlichen Zweck, den Arbeiterwohnungen den Luxus eines blumengezieren Fensters zu verschaffen. Frau Chalamet, eine Dame, welche ihre Menschenfreundlichkeit schon durch verschiedene Gründungen beähnigt, hat auch zu dem neuen Werk die Initiative ergripen. Sie ließ vor einiger Zeit an dem Hause, in dem sich die Volksuniversität des Faubourg-Saint-Antoine befindet, ein Bild anbringen, welches ein mit Blumen geschmücktes Fenster zeigte und darunter sah die Aufschrift: „Wer ein Gärtnchen vor seinem Fenster haben möchte, wird gebeten, sich einzuschreiben.“ Letzten Sonntag nun begann in dem großen Saale der Université populaire des Faubourg-Saint-Antoine die Verteilung der Samen. Frau Chalamet hatte vor sich eine Pappschachtel mit dichten Reihen kleiner Päckchen, und eines nach dem andern traten die jungen Mädchen — denn hauptsächlich solche hatten sich eingefunden — heran und ließen ihre Wünsche laut werden. Rebe, Stiefmutterchen, Vergissmeinnicht und Winde waren die am meisten begehrten, weil sie wohl auch am leichtesten zu ziehen sind. Eine hat sogar um ein Fliegerbäumchen, aber der Fall war noch nicht vorgesehen. Auch ließ Frau Chalamet es nicht an Erinnerungen fehlen, recht vorsichtig bei der Anlage und Pflege des hängenden Gartens vorzugehen, damit seine Blumentöpfe und keine Wassergüsse den Vorübergehenden auf die Köpfe kämen und die Polizei keine Veranlassung fände, die Sache zu verbieten. Die Begründerin des „œuvre des fenêtres fleuries“ hofft dadurch aber den Bewohnern ärmerlicher Räume nicht nur einen angenehmen Zeitvertreib und die Illusion blühender Gärten zu bereiten, sondern will vertricht sich auch einen moralisierenden Einfluss davon. Man sollte die Frauen, vor allem die jungen Mädchen, lehren, wie sie mit geringen Mitteln auch ihr ärmlisches Heim schmücken und behaglicher machen können. Dann würden auch die Männer sich wohler zu Hause fühlen und das Wirtshaus weniger oft aufsuchen, und mit der Zufriedenheit werde das Interesse erwachen, selbst mehr und mehr für die Wohnlichkeit des Heims zu schaffen.

Wohin die Gewinnsucht führen kann.

Einer Gewinnmittelschaltung, für deren richtige Bezeichnung die Worte fehlen, ist man jüngst in London auf die Spur gekommen. Wie die Zeitschrift „Lancet“ mitteilt, sind in ihrem Laboratorium, wo allerhand Nahrungs- und Gewinnmittel untersucht werden, Proben eines sehr teuren französischen Konfektes eingegangen, welche zu einem Teil aus schönem Krysztaulzucker zu bestehen schien. Sie sollten untersucht werden, weil zwei kleine Kinder, die davon genossen hatten, mehrere Tage lang an heftigen Unterleibsbeschwerden erkrankt waren und sich in schwerer Lebensgefahr befunden hatten. Die Untersuchung ergab, daß die Bonbons mit Glasplättchen versezt waren, die dem Zucker ein kristallisiertes Aussehen geben sollten. Als sie in warmem Wasser aufgelöst wurden, sammelten sich die Plättchen als ein kleines Häufchen auf dem Boden des Flüssigkeit an. Sie zeigten scharfe Spiken und Ränder, mit denen sie im menschlichen Verdauungskanal die furchtbaren Wirkungen hätten herbeiführen müssen. In der That wäre es schwer, ein stärkeres mechanisches Reizmittel auszudenken als solche kleine Glassplättchen, und eine Zerreißung und Blutung im Darm müßten beim Genuss solcher Süßigkeiten als eine fast unvermeidliche Folge erscheinen. Ein Irrtum bei der Untersuchung war ganz ausgeschlossen. Zunächst blieben die Plättchen in foehnendem Wasser oder foehnender Säure unverändert, dann schmolzen sie bei Rotglut zu Klumpchen, endlich entstehen die Analyse ihre Zusammenziehung aus Kieselsäure, Kalk, Soda und etwas Blei, den Bestandteile des gewöhnlichen Glases. Angeblich wird diese „Dekoration“ von Konfekten gar nicht so selten benutzt und soll besonders in französischen Fabriken üblich sein. Der „Lancet“ schließt seinen Bericht: „Sandiger Zucker ist schlecht genug, aber Glassplättchen in Süßigkeiten zu mischen, ist geradezu teuflisch.“

Elektrische Bestrahlungsbäder. Elektrische Bogenlichtbäder in Verbindung mit Glühlampenbädern. Eisenhaltige Mineralwässer. Kohlensäure Bäder mit chemisch reiner Kohlensäure, gefästigt z. z. Die Heilanstalt ist das ganze Jahr geöffnet. Großer Park, große Bäume, geräuschlose Regelbahn, Billard, Musik, Lesen- und Spielzimmer. Zude nähere Auskunft gegen Portogereitung. Prospekt gratis und franco. [1287]

Schlechte Ernährung. Die chronische Unterernährung ist ein nicht bloß in den unteren Volkschichten weit verbreiterter, trahnhafter Zustand. Gedränge in den wohlhabenderen Bevölkerungskreisen, die an sich schon unter dem Zeichen allgemeiner Nervosität stehen, wird infolge Überreizung der Magennerven und Schwächung der Verdauungsfähigkeit durch schwer verdauliche Leckerbissen, infolge der ungewöhnlichen Will für eine unregelmäßigen Lebensweise vielfach über Appetitmangel geplagt, der bald die Ursache einer bedenklichen Unterernährung wird, die ihrerseits wieder Krankheitsergebnisse, wie Blutarmut, Bleichsucht, Schwächezustände, auslöst oder noch schwerer Leiden den Boden bereitet. Man hat in glücklicher Weise den Versuch unternommen, die unzureichende Ernährung durch künstliche Eiweißpräparate zu bekämpfen, und unter denselben nimmt die Somatose einen hohen Rang ein, weil sie nicht nur, wie manch andere, in einem möglichst kleinen Volumen eine Nahrung von hohem Nährwert darstellt, sondern diese Nahrung auch schon in einer Form darbietet, welche eine direkte Aufnahme durch die Körperhäute, ohne Inanspruchnahme der geschwächten Verdauungsgänge ermöglicht.

Zudem gerade der Appetitlosigkeit zu steuern, ist ein anderes, modernes Nährpräparat so geeignet, als die Somatose. Ganz einzigartig ist ihre Fähigkeit, die Glut anzuregen, und zwar auf natürliche Weise, nicht nach Art der gaumengleitenden Reizmittel. Die Somatose ist zudem frei von Geruch und Geschmack, sowie leicht und vollkommen löslich, sie läßt sich somit ohne Mühe jeder beliebigen flüssigen Nahrung, Milch, Suppe, Wein, Bier, Kaffee, Kakao z. c. beigeben. [1273]

Vorleser im Fabrikhälften.

Die Zigarrenfabrikanten von New-York haben eine originelle Einrichtung getroffen. Sie haben Leute engagiert, die in den Fabriken mitten unter den Arbeitern sitzen und ihnen Zeitungen, Novellen und andere Erzeugnisse der Literatur vorlesen. Die Arbeiter dieser Fabriken — es sind zumeist Spanier — haben diese Neuerung mit lebhafter Freude aufgenommen, wird ihnen doch durch dieselbe Gelegenheit geboten, sich geistig zu beschäftigen, während sie ihren Lebensunterhalt verdienen.

Briefkasten der Redaktion.

G. *G. S. in A.* Je mehr Sie selbst bedrückt sind, um so mehr ist es Ihre Pflicht, für Ihre Kinder einen heiteren Umgang zu schaffen. Ein andauernder gemütlicher Druck im Elternhause wird bei den Kindern nicht selten zur Ursache einer trüben Lebensaufsässigung. Wenn Sie jetzt noch nicht im Stande sind, die fröhlichen Lebensäußerungen der Kinder zu ertragen, so geben Sie dieselben für unbekümmerte Zeit auswärts in gute mütterliche Obhut und Pflege, damit Sie ungestört und in Ruhe sich wieder zurechtfinden können. Ihren Wünschen werden wir bestmöglichst entgegenkommen; bei etwählem Spielraum in der Zeit wird sich das Richtige ohne Zweifel finden. Sie werden rechtzeitig von uns hören.

Ereine Leserin in A. Die Freiheit für Unterzeichnung der Initiative von Frau Professor Mühlberg-Sutermeister in Aarau betreffend die moralische Unterstützung unverehelicher Mütter zu Gunsten der schullosen Kinder durch das Recht, den Frauennamen tragen zu dürfen, ist bis Ende August verlängert worden. Für Zustellung von Unterzeichnungsbogen wenden Sie sich direkt an die genannte Initiantin. Es freut uns, zu hören, daß das Gedicht Ihnen so warm zum Herzen gesprochen und eine bestimmte Ansicht bei Ihnen gereift hat.

G. a. A. Naturgemäß kann der Mensch nur von seinem eigenen Standpunkte aus ein Ding beurteilen. Will er aber objektiv sein, so muß er keine Mühe scheuen, sich in die Aufschauung und in das Denken anderer hineinzuversetzen zu können.

Kuranstalt Morgenstern, Nervenheilanstalt Waldstatt, St. Appenzell.

Die Kuranstalt „Morgenstern“ speziell Nervenheilanstalt und Erholungshaus ist so eingerichtet, daß auch eine größere Anzahl von Kranken dort Aufnahme und Heilung finden können; doch ist sie immer noch klein genug, daß die ärztliche Leitung im stande ist, auf jeden Kranken ein wachsame Auge zu halten und ihm die sorgfältigste Behandlung angezeigten zu lassen, in innigem Kontakt mit jedem zu bleiben; so ist es daher möglich, in der Anstalt das dem Heilungsforschenden so wohltätige Familienleben durchzuführen. Zudem ist das Kurhaus sehr schön gelegen, am Fuße des Säntis, in einer sonnigen, anmutigen Gegend mit großartigem Aus- und Rundblick. Sie ist ausgestattet mit allen modernsten Einrichtungen der heutigen medizinischen und technischen Errungenschaften, und es kommen folgende Heilfaktoren zur Anwendung:

Kräuter- und Pflanzenküchen. Vibrations-Massage mit Hand-, Fuß- und elektrischem Betrieb. Dampf-, Heißluft-, Wannen-, Sitz-, Sonnen-, Licht- und Luftbäder. Diät, Terrainküchen. Gymnastik, Barfußgehen, alle Arten Beziehungen, Douchen, Glüsse und übrigen Wasseranwendungen. Elektrische Lichtspiegelkastenbäder.

Ges wird so oft von Müttern gesagt, sie finden **G** es nicht den besten Standpunkt, noch die passenden Worte und den richtigen Ton, um mit ihren heranwachsenden Söhnen und Töchtern diejenigen Fragen zu befrechen, von deren richtiger Lösung das Wohl des einzelnen Individuums und dasjenige der Familie abhängt, und so wird diese dringende Belehrung vielerorts der Zeit und dem Zufall überlassen, in der unbestimmten Hoffnung, daß das Leben mit seinen Erfahrungen die noch Unerfahrenen nach und nach schon einflichtig machen werde. Allen diesen unsicheren Müttern sollte das Buch von Richard Zugmann in die Hand gegeben werden,* denn da würde ihnen das Verständnis aufgehen für ihre Pflicht als Erzieherin und Leiterin ihrer heranwachsenden Kinder; sie fände einen festen Boden, auf dem sie stehen und auf welchem sie ein sicheres Fundament erstellen kann für den Aufbau der sittlichen und hygienischen Begriffe und Lebensanschauung, die sie ihren Kindern einzupflanzen die Pflicht hat. Zum großen Segen muß das Buch namentlich auch denen werden, die sich mit dem Gedanken an die Gründung einer Familie befaßten, und denen es ernst ist, durch die Ehe ein ideales Glück zu bauen für sich selbst, für die Familie und für das allgemeine Wohl — für die Zukunft. Das Buch ist zu beziehen durch die Expedition dieses Blattes zum Preis von:

Fr. 2.25 broschiert [742]
3.— gebunden.

* Besprochen in Nr. 45 dieses Blattes.

Für Feinschmecker. Ein erfahrener Käser, der seinem Beruf aus Gesundheitrücksichten nicht mehr vorstehen kann, anerbietet sich, Privaten, feinen Pensionen und Hotels, wo prima Artikel verlangt und gewürdiggt werden, das Beste in Käse zu beschaffen und nach Auftrag zuzustellen. Ganz besonders empfehlenswert sind vorzügliche Tilsiter Käschchen, in Leibn zu 4½—5 Kilo. Hausfrauen, welche ihren Tschegenossen einmal von solchem Käse vorgezeigt haben, werden nachher immer wieder ein solches Käschchen im Keller halten müssen. Gefällige Offeraten unter Chiffre „Kerner“ werden schnell beantwortet. [931]

Von Krankheit genesenen

und allen schwächeren Personen jeden Alters raten wir eine Kur des echten Elixiercognac Götting zur Wiederherstellung der Kräfte und des Nervensystems; blutbildend, kräftigend und appetitanregend. Das beweisen die seit 27 Jahren erzielten Erfolge. In allen Apotheken zu Fr. 2.50 und 5 Fr. [1142]

Hauptdepot: Apotheke Götting in Marten.

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. Schäffler in Götting schreibt: „Dr. Hommel's Hämatoxin habe ich bei einem rheumatischen bleichflüchtigen Mädchen von 4 Jahren, das seit Monaten fast jegliche Nahrung verweigerte und infolgedessen völlig abgemagert, höchst elend daneben lag, mit sehr gutem Erfolg angewandt. Bereits nach der ersten halben Flasche (3 Glöpfel täglich in Milch) zeigte sich eine Steigerung des Appetits, besseres Aussehen, Lust zum Spielen, die Kräfte nahmen stößlich zu. Diese Besserung hat bis jetzt, nach Gebrauch von ca. 4 Flaschen, angehalten. Das Bestinden ist ein relativ ausgezeichnetes.“ Depos in allen Apotheken. [948]

Zur gefl. Beachtung.

Schriftlichen Auskunftsbegehrungen muss das Porto für Rückantwort beiglebt werden. 0fferen, die der Expedition zur Beförderung überreicht, muss eine Frankaturmarke beiglebt werden. **Inserrate**, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vor mittag in unserer Hand liegen. Auf Inserrate, die mit Chiffre beschriftet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befreit ist, von sich aus die Adressen anzugeben. Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Vliestform beiglebt.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von ihrer inserrierten Herausgebers oder Stellvertretern fragt, hat nur wenig Ausicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Vertrauensstelle.

Gebildete, sprachkundige, zuverlässige Dame gesetzten Alters, von angenehmem Aussehen und Charakter, findet Vertrauensposten in sehr feinem Geschäft. Dieselbe hat Gelegenheit, event. zeitweise auch die selbständige Leitung des Hauses zu übernehmen, in angenehmer Stellung. Offerten mit näherem Aufschluss über bisherige Tätigkeit, sowie Angabe von Referenzen beliebt man unter Chiffre V P 1286 zur Weiterbeförderung an die Expedition d. Bl. zu adressieren. [1286]

Gesucht:

in eine kleine Familie ein starkes, williges Mädchen im Alter von 16—18 Jahren als Stütze der Hausfrau. Familiäre Behandlung. Eintritt auf Ende Juli. [1277]

Auskunft erteilt Frau Wyler-Schellenberg, Pfäffikon (Zürich).

Ein aussen Gebrauch stehender älterer, aber noch brauchbarer dreirädriger Korbwagen, zum Ausfahrene eines invaliden Mannes geeignet, wird zu bescheidenem Preis zu erwerben gesucht. Mitteilungen direkt oder indirekter Art werden unter Chiffre K 1270 erbeten und bestens verdankt. [1270]

Damen-Frisierkurs

Tüchtige Coiffeuse erteilt gründl. Unterricht im Damen-Frisieren, Kopfwaschen, Gesichtsmassage und Manicure. Referenzen zu Diensten. (Z à 8379) [1256]

Offeraten sub ZG 4657 an Rudolf Mosse, Zürich.

Versäumen Sie nicht!!!

Lesen Sie Rausch's Haarkur. Das Haar, seine Pflege, Krankheiten und deren Heilung. Preis 70 Rp. Direkt von [1989]

J.W. Rausch, Emmishofen.



Jordan & Cie.
Bahnhofstr. 60
Zürich.
Special-Geschäft für echte
Loden
engl. Cheviots — Covercoat
Homespuns. [973]
Maassanfertigung.
Jaquette- und Tailleur-Costume
(Genre tailleur) Mäntel.
Annahme jeden Stoffes
zur Verarbeitung.

Magenkranken [1133]

Nierenleidenden und Geschlechtsleidenden gebe unentgegnet. ein Heilverfahren, resp. Heilmittel an, das mir und vielen dauernde Heilung brachte. Adr: Postfach 16 Waldstatt, Appenz.

15 Jahre lang litt der Unterzeichner an Magen- und Darmkatarrh und wurde in sehr kurzer Zeit durch den Gebrauch der einfachen Kur des Herrn Popp vollständig geheilt und fühlt sich jetzt nach Verlauf von 6 Monaten noch ganz gesund. In dankbarer Anerkennung dieser glücklichen Heilung möchte ich allen Menschen und Darmleidenden empfehlen, sich vertrauliches Beratung zu Herrn J. F. Popp in Hölde, Holstein, zu wenden. Buch und Frageformular wird kostenlos überreicht.

Julius Debe-Schmid, Wirt, Glässerstrasse 13 in Basel.

Kinder-Milch.

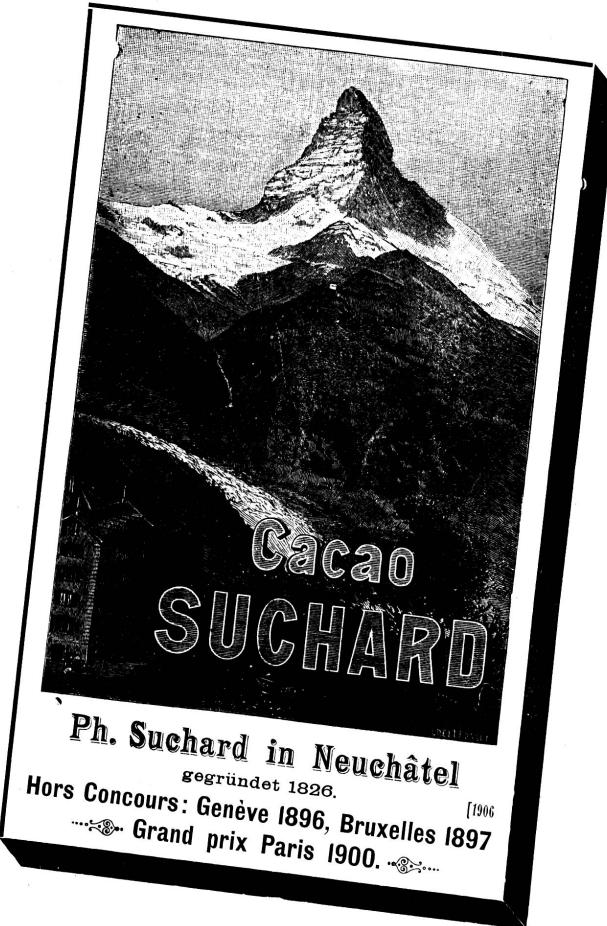
Die sterilisierte Naturmilch der Berner Alpen-Milchgesellschaft verhüttet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen. Dépôts in den Apotheken. [826]

I. Zürcher Kochschule.

Persönlich geleitet von Frau Engelberger-Meyer
Zeltweg 5 • Zürich • Zeltweg 5.

Der 125. Kurs beginnt am 19. August und umfasst die einfache, wie die feine Küche; der Unterricht wird auf praktische und leichtfasslichste Art erteilt. Dieser Kurs ist besonders günstig, da das Einmachen der Früchte in diesem vorkommt. Prospekte gratis. (Schülerinenzahl über 2000.)

Zugleich empfiehlt das von mir herausgegebene Kochbuch, in zweiter, vermehrter und verbesselter Auflage, elegant gebunden, zum Preise von 8 Fr. 1284] (OF 7843) Hochachtungsvoll Obige.



Luftkurort Wolfhalden

H. Appenzell A.-Rh.

720 M. ü. M.

als ruhiger und angenehmer Kuraufenthalt mit wunderschöner Aussicht über den grössten Teil des Bodensees und die umliegenden Gelände bekannt, mit dreimaliger Postverbindung je von und nach Rheineck (V. S. B.) und Heiden (R. H. B.), darf Erholungsbedürftigen wärmstens empfohlen werden. Anmeldungen nimmt gerne entgegen und vermittelt auch solche.

[1150]

L.-Arzt Fch Spengler

Elektrotherapie, Elektro-Homöopathie, Massage, schwedische Heilgymnastik.

Verlangen Sie in allen

Delikatess-, Spezereihandlungen und Droguerie-Geschäften

De Jong's holländ. Cacao

(königl. holländ. Hoflieferant)

1136] Bekannt durch seine **Billigkeit**, seinen **köstlichen Geschmack** und **feines Aroma**. Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft u. ergiebig.

Familienpension Persoz

für junge Mädchen
Beaux Arts, Neuchâtel.

Gewissenhaftes Studium der französischen Sprache. Stunden in der Schule oder im Hause, je nach Wunsch. Klavier-Unterricht durch diplomierte Lehrerinnen. Ausgezeichnetes Familienleben. Beste, liebevolle Verpflegung. Sehr schöne Lage. Prospekte und Referenzen zur Verfügung. [1285]

Mädchen-Pensionat

Clos Java 3, Lausanne

Französisch, Englisch, Musik,
Zeichnen, Malerei, Haushaltung. [1187]

Madame Friedrich Sandoz.

Israelitisches

Knaben-Institut

Villa „Les Jordils“

Lausanne (französische Schweiz)

Referenzen und Prospekte zur Verfügung.

914] Direktor: **B. Bloch.**

Töchter-Institut

„Flora“ Kronthal, St. Gallen.

Sorgfältige Erziehung u. gründlicher Unterricht i. deutsch, franz. u. engl. Sprache, Musik u. allen Fächern. Referenzen v. Eltern d. Pensionärrinnen. Prospekte. Hochachtungsvoll [907]

Frau M. Brühlmann-Heim.

Edelweiss

versendet in schönster Qualität, haltbar in Moos verpackt, 100 Stück à 2 Fr. (H 1510 Ch)

1276] P. Mettier, Führer
Bergün, Graubünden.



Alkoholfrei, belebend
durststillend, erfrischend
sind:

Limetta-Fruchtsaft
Thee u. Kaffee
-Sirup

Erfrischungs-Tabletten

Tonische
Essenz und Limonade

Methon

(alkoholfreies Bier)

Brausendes Fruchtsalz
etc. etc.

Hausmanns Hechtapotheke A. G.

St. Gallen. [1288]

Unübertragen ist bis jetzt
Prof. Dr. Liebers echtes

Nervenkraft-Extrakt.



Vollständige, radikale und sichere Heilung von allen, selbst den hartnäckigsten. Nervenleiden, sichere Heilung der Schwäche-Zustände, Magen-, Kopf-, Rückenschmerzen, Herzklöpfen, Migräne, schlechte Verdauung, Unvermögen, Impotenz, Pollutionen etc. Ausführlich im Buche Ratgeber, gratis in jedem Depot. Zu haben in Flaschen zu 4 Fr., Fr. 6.25, Fr. 11.25. Centrale Diät. Gesellschaft Waldstatt, Appz., Haupt-Depot Apoth. P. Hartmann, Steckborn. Depots: Hecht-Apotheke St. Gallen, sowie in allen Apotheken der Schweiz und des Auslandes.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
in jedem Genre liefert prompt
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Bad Buchenthal

Wasserheilanstalt und Sanatorium

Kanton St. Gallen. ★ Eisenbahnstation Uzwil.

510 Meter über Meer. Elektrisch Beleuchtung. Telefon. Die vollkommenen Einrich- tungen für das gesamte Wasserheil-Verfahren.

Elektrotherapie, Heilgymnastik, Massage, Schwimmbäder, Wellenbäder, Bett dampfbäder, Elektr. Bäder, Sonnenbäder, Fangotherapie. Diätische, sowie Entzündungs-Kuren. Gewissenhafte Verpflegung. Mäßige Preise. Prospekte gratis durch den Besitzer **J. Rogenmoser** und leitenden Arzt **Rob. Vogt** aus Bern. (Za G 614) [1158]

Pension Mülenen (Kanderthal)

700 Meter über Meer.

Bahnstation.

700 Meter über Meer.

Ruhige Fremdenpension mit schattigen Anlagen und Wäldchen in lieblicher Ge- birgsgegend. Bäder. Arzt. Telefon. Pensionspreise Fr. 4.50 bis 6 Fr. (II 3557) [1233]

Illustrierte Prospekte gratis und franko. ☎

Klimatischer Kurort und Sommerfrische. Sanatorium für Nervenkranken. Anstalt für Wasserheilverfahren. Massage. Hell- gymnastik. Diätetische Behandlung. Rekonvalescenten-Station:

Pension und Kurhaus

Kurarzt: C. Winterhalter. Besitzer: Gebr. Winterhalter

Thurbad

1175]

Bischofszell

Grosse Badanstalt mit Schwimmbecken für Herren und Damen. Schwitzbäder. Wannenbäder. Moor-, Sool-, Schwefel-, Fichten- nadel- und aromatische Bäder. Schöne Parkanlagen. Prächtige Waldspaziergänge mit vielen Aussichtspunkten. Gross. Speise- saal für Vereine und Hochzeiten. Grosse Gartenwirtschaft und gedeckte Kegelbahn. Stallung. Pensionspreis von Fr. 3.50 an-

Illustrierte Prospekte gratis und franko. ☎

NEUHEIT
Seidig, weich & stark
LANG-GARN
BESTES
MAKO-STRICKGARN mit Seidenglanz.



Golliez Blutreinigungsmittel
oder
eisenhaltiger grüner Nusschalensyrup

bereitet von

Fried. Golliez, Apotheker, in Murten.

Ein 27jähriger Erfolg und die glänzendsten Kuren berech- tigen die Empfehlung dieses energischen Blutreinigungsmittels als vorteilhaftes Ersatz für den Leberthran bei Skropheln, Rhachitis, Schwäche, unreinem Blut, Ekzemen, Flechten, Drüsen, Hautausschlag, rotem und aufgetriebenem Gesicht etc.

Golliez Nusschalensyrup wird von vielen Ärzten verschrieben und ist angenehm im Geschmack, leicht verdaulich und ohne Ekel oder Erbrechen zu erregen.

Ausgezeichnetes Stärkungsmittel bei allen schwälichen, hinfälligen, blutarmen, bleichsüchtigen, an Skropheln oder Rhachitis leidenden Personen. [992]

Um Nachahmungen zu verhüten, verlange man ausdrücklich Golliez Nusschalensyrup, Marke der „2 Palmen“. In Flaschen von 3 Fr. und Fr. 5.50, letztere für die Kur eines Monats reichend.

Erhältlich in allen Apotheken.

Trunksucht-Heilung.

632] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befnde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkommen empfehlen. Sihlhallenstrasse 36, Zürich III, den 28. Dezember 1897. Albert Werndli. Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift des Herrn Albert Werndli dahier. Zürich III, den 28. Dezember 1897. Stadtammannamt Zürich III. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvertr. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus**, Kirchstrasse 405, **Glarus**.

Privat-Pension ZAI, Arosa

hält sich zur Aufnahme von Kurgästen bestens empfohlen.

1213] Gute Küche. * * * * * Billige Preise.

Pensionspreis 4-5 Fr.

Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, Cressier bei Neuenburg.

Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg.

Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1450 ehemaligen Zöglingen. [871]

Direktor: **N. Quinche**, Besitzer.

Elastischer Corset-Gürtel

für Damen, die einen starken Leib und starke Hüften haben, macht eine elegante, schlank Figur, kann leicht an jedem Corset befestigt werden, kein Anspannen notwendig, bequemes, angenehmes Tragen, ist Frauen nach der Entbindung besonders zu empfehlen. Hüftentweite angeben.

Detail-Preis 8 Fr.

Zu beziehen durch die [1161]

Gummi-Wirkerei Hofman in Elgg (Kt. Zürich).

Ohne Gürtel: Starke Figur!

Mit Gürtel: Schlanke Figur!

Für jede Dame

ist unser Corset „Sanitas“, Marque déposée Nr. 6300, in gesundheitlicher Beziehung von grösstem Wert.

Es zeichnet sich durch die porösen Brust- und Seiten-Gummieinsätze aus, so dass vermöge deren Dehnbarkeit, sowie der angebrachten ganz weichen Schliesse die inneren Organe nicht den geringsten Druck erleiden, und dabei graziöseste Figur zum Ausdruck gelangt.

Diese Sanitascorsets sind empfohlen durch die Herren Aerzte Prof. Dr. Eich- horst, und Prof. Dr. Huguenin in Zürich, und zu erhalten in allen besseren Cor- sets- und Konfektionsgeschäften. [821]

Corsetfabrik Gut & Biedermann, Zürich und Brüssel. Zürich 1894 — Diplom — Genf 1896.

Die Gartenlaube

beginnt soeben ein neues Quartal und wird in der nächsten Zeit folgende Romane und Novellen veröffentlicht:

Die säende Hand. Roman von Ida Boy-Ed.

Die Königin der Geselligkeit. Novelle v. E. Eckstein.

Der Bruchhof. Roman von Richard Skowronnek.

Glück ohne Aber. Novelle von R. Artaria.

Das neue Wesen. Roman von Ludwig Ganghofer.

Die ersten 2 Quartale, in welchen der auf schweizer Boden spielende Roman

Felix Notvest von J. C. Heer

zur Veröffentlichung gelangte, können nachbezogen werden.

— Abonnementspreis vierteljährlich Frs. 2.70. —

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter.

[1255]

Suppen-Würze

Bouillon-Kapseln

Suppen-Rollen

MAGGI

ermöglichen eine gute, gesunde Küche. Diese Spezialitäten übertreffen an Qualität alle Nachahmungen, wie jedermann in allen Spezerei- und Delikatess-Geschäften.

[1244]

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten

Einbanddecken

als stets willkommene

Hübsche Gelegenheits-Geschenke

Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2.—

Für die Kleine Welt à " — .60

Koch- und Haushaltungsschule à " — .60

Promoter Versand per Nachnahme. —

Verlag und Expedition.

844]



Somatose ist ein Albumosenpräparat und ein aus Fleisch hergestelltes (Eiweiß und Salze). Reicht die Nähre Masse den Appetit an. Frühstück in Apotheken und Drogerien. Nur echt wenn in Originalpackung.

Geschmackvolle, leicht ausführbare Toiletten. Vornehmstes Modenblatt

Wiener Mode

mit der Unterhaltungsbeilage „Im Boudoir“. Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modebildern, über 2800 Abbildungen, 24 Unterhaltungsblätter und 24 Schnittmusterbogen.

Vierteljährlich: K.3.— = Mk. 2.50

Gratiseblätter:
„Wiener Kinder-Mode“ mit dem Beiblatt „Für die Kinderstube“ sowie 4 grosse, farbige Modenpanoramen. Schnitte nach Mass.

Als Begünstigung von besonderen Werte liefert die „Wiener Mode“ ihren Abonnenten Schnitte nach Mass für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl gratis gegen Ersatz der Expeditionspeisen unter Garantie für fadelloses Passen, wodurch die Anfertigung jedes Toilettenstückes ermöglicht wird.

Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag der „Wiener Mode“, Wien, IV. Wienerstrasse 19, unter Beifügung des Abonnementsbetrages entgegen. [1024]

Neuester

Turnapparat

für ins Freie

Lungen- u. Brust-Stärker

besser als alle früheren

12 Fr. bis 24 Fr.

Trapeze, Schaukeln
Springseile etc.

empfiehlt bestens

D. Denzler

Sonnenquai 12 Schweizergasse 4
Zürich. [1171]

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfiger

840] Ennenda.

Probe-Exemplare

der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen gerne jedermann gratis und franko zugesandt.

Reine, frische Nidel-Butter

liefert gut und billig [1146]

Otto Amstad in Beckenried (Uhtw.).

(„Otto“ ist für die Adresse notwendig.)

Empfohlen durch die „Schw. Frauen-Ztg.“

Reform-Korsett

Dr. med. Anna Kuhn.

Bequem, solid u. billig
leicht waschbar.

Preis 6 Fr.

[1015]

Fabrikant: F. Wyss
Mühlebachstrasse 21, Zürich V, beim Bahnhof Stadelhofen

Berner Leinen

Bett-Tisch-Küchen-Handtuch-Handemden-Klein- u. Halb-

Nur garantiert reellstes, dauerhaftestes eigenes Fabrikat.

Jede Meterzahl. Spec. Brautaussteuern Monogr.-Stickerei.

F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern)

Billige Preise

Leinenweberei mit elektrischem Betrieb und Handweberei [1262]

Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten um unangenehmen Verwechslungen vorzubeugen, ersuchen wir dringend um ge- naue Bezeichnung unserer Adresse. Wir sind die einzige Leinenfirma von Langenthal und Umgebung, welche eigene mechan. Leinenweberei betreibt und sind mit den neuesten perfektesten Maschinen dazu ausgestattet.

Vereinfachtes und verbessertes Konservierungssystem zur Herstellung von Obst-, Gemüse- und Beeren-Konserven.

Jeder gut verschliessbare Kochtopf kann verwendet werden. Kein Umhüllen der Gläser nötig.

Praktischer, neu patentierter, verbesselter Verschluss, der ohne Unterschied für alle Gläsergrößen verwendbar ist.

Zahlreiche Referenzen von Hausfrauen, Kochschulen und landwirtschaftlichen Vereinen. [1278]

Gratis-Prospekte mit genauer Anleitung umgehend franko.

E. Schildknecht-Tobler
ST. GALLEN.

Telephone Nr. 1072. Telephone Nr. 1072.

Modell 1899. + Patent 18516.

Ein Wort an die Mütter!

Wenn Ihr gesunde und kräftige Kinder wollt, ernähret dieselben nur mit dem langjährig, ärztlich erprobten

Kaysers Kindermehl

welches in seiner vollkommenen Zusammensetzung der Muttermilch gleichkommt. Besitzt höchste Nährkraft und Leichtverdaulichkeit, verhütet und besiegt Erbrechen und Diarrhoe. Ueber 100 Dankschreiben von Hebammen. Die grosse Billigkeit ermöglicht den Gebrauch jedermann. 1/4 Kilo-Paket 50 Cts. [1263]

Zu haben in den meisten Apotheken und besseren Kolonialwarenhandlungen oder direkt bei

Fr. Kayser, Nährmittelfabrik, St. Margrethen (Kt. St. Gallen).

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auskommen vermag, zeigt Fr. Ida Niederer, vormal. Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführten Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel neben erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speziell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen. [1233]

Kochbuch

der Haushaltungsschule Ralligen mit 800 erprobten Rezepten für Küche, Eimachen und Sterilisieren der Früchte und Gemüse; für Limonade, Sirup etc.

Preis Fr. 3. 50. Soeben erschienen bei [1258]

W. Kaiser
Spitalgasse, BERN.

Damen-, Herren-, Knaben-

GROßTES SPECIALGESCHÄFT der SCHWEIZ
LÖDEN Zürich
J. NÖR Bahnholstr. 77

Homespun, Cheviots, Covercoat, Tuche etc
Mitterwels! Massanfertigung. 1917
Feine Schneider, eleg. Schneiderinnen-Arbeiten.
Viertige Jaquette- u. Taille-Costume von 25 Fr. an.

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [846]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Illustrierte Welt



Jährlich erscheinen 28 Hefte.

Preis pro Hefte nur 30 Pfennig.

Romane — Novellen — Erzählungen — Humoresken — Bahlreiche allgemein verständlich geschriebene Artikel aus allen Wissensgebieten — Farbig illustrierte Aufsätze — Eine Fülle eines und zweifarbiger Illustrationen — Farbige Kunstdrucke.

= Eine echt deutsche =
= Familien-Zeitschrift =

Das erste Heft ist durch jede Buchhandlung zur Ansicht zu erhalten.

= Abonnements =
in allen Sortiments- und Kolportage-Buchhandlungen, sowie bei allen Postanstalten.

Leser der Frauen-Zeitung

bevorzugt die inserierenden Firmen

bei jeder Gelegenheit mit Bezugnahme auf dieses Blatt.

Blasenkatarrh, Blasensteine.

Die Unterzeichnete war lange Zeit mit einem chronischen Blasenkatarrh mit Blasensteinen, Blutharnen, blutigem, salzigem Harne, starkem Harndrang, Harnzwang, Wasserbrennen, heftigen Schmerzen beim Urinieren, unwillkürl. Harnabgang und Harntröpfeln behaftet und gebrauchte vielerlei, aber ohne Erfolg. Das Leiden verschlimmerte sich trotz aller Anwendungen mehr und mehr. Ich habe mich dann auf Anraten meiner Bekannten von der Privatpoliklinik in Glarus briefl. behandeln lassen und bin vollst. geheilt worden. Diese Anstalt hat das Vertrauen, das ich in sie gesetzt habe, gerechtfertigt und verdient das Lob, das ihr allg. gespendet wird. Zürich III, Aussersihl, Dienerstr. 62, 16./III. 1900. Frau Witte Rohr. Zur Beglaubigung vorst. Unterschrift der Frau Elise Rohr dahir. Zürich III, 16./III. 1900. Stadtammann Zürich, Kreis III. Der Stadtammann: Erb. Adressen: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [628]